



Vereine/Verbände

Teilnehmerrekord am Steinbock-Cup

Tennis Zum fünften Mal wurde am vergangenen Wochenende der Steinbock-Cup auf den Plätzen des Tennisclubs Steinhausen durchgeführt. Das Organisationskomitee freute sich riesig auf die Austragung und über den erneuten Teilnehmerrekord. In zwei Kategorien (Herren Aktiv und Senioren R5/R9) verzeichnete das Turnier total 38 Spieler. Wunderbare Aussichten – dachte man.

Doch das nasse Wetter in den Tagen zuvor hatte die Plätze stark beansprucht, und am Samstagmorgen war die Turnierabsage fast unumgänglich, als das OK die überschwemmten Plätze betrat. Dank eines tollen Helferteams, einer umgehenden Umorganisation und Support vom Partnerclub TC Hünenberg konnten jedoch mit drei Stunden Verspätung alle Vorrunden der Aktivkategorie gestartet werden.

Im Final der Seniorenkategorie standen sich der als Nummer 4 gesetzte Daniel Cocharde und «Lokalmatador» Niels Prêtre gegenüber, wobei sich die Nummer 1 Prêtre trotz intensiven Ballwechsels mit einem deutlichen Resultat durchsetzte. Bei den Aktiven waren Manel Cuesta (Nr. 5) und der Hünenberger Junior Gian Egger im Endspiel und lieferten sich eine umkämpfte Partie. Schlussendlich musste sich Cuesta dem konstanteren Egger im dritten Satz geschlagen geben.

Der diesjährige Steinbock-Cup wird nächstes Jahr möglicherweise in noch grösserem Rahmen stattfinden – wenn der TC Steinhausen nach der Sanierung zwei weitere Plätze erhält.

Für den TC Steinhausen:
Chantal Prêtre

Zuger Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Malihofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, leitung@lzmedi.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Bettina Schibli, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@baldegg.com

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho)

Redaktion Zuger Zeitung: Harry Ziegler (haz, Chefredaktor); Samantha Taylor (st, Stv. Chefredaktorin); Rahel Hug (rh, Stv. Chefredaktorin); Charly Keiser (kk, Chefredaktorin); Ressort Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Livio Brandenburg (lb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Christopher Gilb (cg, red. Mitarbeiter); Zoe Gwerder (zg); Marco Morosoli (mo, Ressort Zuger Gemeinden); Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biermayr (bier, Sport); Carmen Rogenmoser (cro, red. Mitarbeiterin); Andrea Muff (ma, red. Mitarbeiterin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt); Fototeam: Stefan Kaiser (stk, Leiter); Werner Schelbert (ws), Maria Schmid

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (Chefredaktor Zuger Zeitung)

Ressortleiter: Kari Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Leben); Regina Grüter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (lh, Foto/Bild)

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.
Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, redaktion@zugerzeitung.ch, Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedi.ch

Billetvorverkauf: LZ-Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.
Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedi.ch

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 458.–/6 Monate für Fr. 237.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST). Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Skistars besuchen Sportcamp

Baar Prominenter Besuch in den «Fit4future»-Sportcamps in Baar und Luzern: Die Skistars Michelle Gisin und Evelyne Leu überraschten die Kinder dieses Jahr. Und sie probierten mit ihnen exotische Sportarten aus.



Evelyne Leu mit den Kindern des Camps in der Baarer Waldmännhalle.



Michelle Gisin gibt in Luzern Autogramme.

Bild: PD

Sich bewegen, neue Sportarten ausprobieren, spielen, Freundschaften knüpfen und vor allem einfach Spass haben – In einem «Fit4future»-Sportcamp gibt es genau das. Und noch ein bisschen mehr. Rund 100 Kinder konnten diese Woche in Baar ein polysportives Ferienprogramm geniessen, das dank guter Kooperationen mit nationalen Sportverbänden und lokalen Vereinen seinesgleichen sucht. Letzte Woche nahmen gleich viele Kinder an dem Camp in Luzern teil.

Zu den Höhepunkten der Camps gehören die Besuche der «Fit4future»-Botschafter und -Athletinnen. Letzte Woche in Luzern beglückte Michelle Gisin, amtierende Ski-Vize-Weltmeisterin in der Kombination, die Kinder mit Autogrammen. Zudem liess sie es sich nicht nehmen, mit den Kids im Sportpark Pilatus in

die Squash-Box zu steigen. Am letzten Montag war in der Baarer Waldmännhalle Evelyne Leu zu Gast. Die Freestyle-Olympiasiegerin von 2006 und zweifache Mutter liess sich in die drei Module Flag Football (eine Art American Football), Rock 'n' Roll und Wushu (traditionelle chinesische Kampfkunst) einführen und unterstützte die Kinder danach mit Tipps und Tricks.

Schnuppern, spielen ausprobieren

Sowieso: Exotische oder eher unbekanntere Sportarten gehören dazu. Baseball, Biken, Frisbee, Handball, Judo, Rock 'n' Roll, Kampfkunst, Tennis und vieles mehr: Das sportliche Angebot in einem «Fit4future»-Camp dürfte noch kein Primarschulkind enttäuscht haben. Das Prinzip bei den Sportcamps heisst schnup-

Baseball, Judo, chinesische Kampfkunst: Das Angebot dürfte kein Kind enttäuscht haben.

pern, ausprobieren, spielen. Pro Tag stehen drei Sportarten auf dem Programm. Während je 90 Minuten instruieren Spezialisten

nationaler Sportverbände oder lokaler Vereine die Kinder und bieten spielerische Trainings, angepasst auf die unterschiedlichen Altersstufen. Auch das Thema ausgewogene Ernährung findet in jedem Camp seinen Platz.

Über 150 000 Kinder sind dabei

Dank starken nationalen Partnerschaften mit diversen Unternehmen – etwa Atupri, Henniez oder Coop sowie der Prof.-Otto-Beisheim-Stiftung – und kantonaler Unterstützung, zum Beispiel durch das Sportamt Zug, konnten sich die 2013 lancierten «Fit4future»-Camps in die ganze Schweiz ausdehnen. Basis der Sportcamps ist das gleichnamige Schulprogramm, das sich seit 2005 zum grössten Gesundheitsförderungsprojekt des Landes entwickelt hat. Jede dritte Pri-

marschule und damit über 150 000 Kinder nehmen kostenlos am wissenschaftlich begleiteten Programm teil. Ausserdem sind jeweils auch viele Eltern und rund 10 000 Lehrerinnen und Lehrer dabei.

Organisiert werden die Camps in den Schulferien seit 2013 von der in Baar beheimateten Cleven-Stiftung, gemeinsam mit zahlreichen Sportverbänden und -vereinen.

Für die Cleven-Stiftung:
Pascale Vögeli

Hinweis

Das nächste «Fit4future»-Camp in der Zentralschweiz findet vom 9. bis am 13. Oktober in der Sporthalle Zug statt. Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie online unter www.fit4future-camps.ch.

Zuger-Trophy startet bei angenehmen Temperaturen

Ausdauersport Am letzten Wochenende gab es an der Zuger-Trophy einen Streckenrekord auf dem Zugerberg. Die grosse Favoritin steht aber erst noch am Start.

Das erste Raiffeisen-Zuger-Trophy-Wochenende nach den Sommerferien bot ideale Temperaturen für Bestzeiten und einen Streckenrekord von Marco Hersche. Er verbesserte den Mountainbike-Rekord auf den Zugerberg auf 12 Minuten und 20 Sekunden.

Noch nicht am Start war Rita Wicki, die Führende in der Kategorie Rennvelo der Mountain-Trophy. Von ihr dürfen wir wieder eine Spitzenzeit erwarten. Die Rennvelofahrerin aus Römerswil hat bis jetzt alle Etappen für sich entschieden.

Täglich mit dem Velo zur Arbeit

Diese Leistung kommt nicht von ungefähr. «Ich trainiere vier- bis fünfmal pro Woche. Hauptsächlich Rennrad und Laufen, aber auch mit dem Mountainbike bin ich ab und zu unterwegs», erzählt Wicki. Zudem fahre sie praktisch täglich mit dem Velo zur Arbeit; das entspricht 25 Kilometern täglich. «So komme ich pro Jahr auf zirka 10 000 Kilometer Rad und zirka 2000 Kilometer mit den Laufschuhen.»

Für sie sei die Mountain-Trophy das ideale Training. Es käme Wicki nicht in den Sinn, das Velo ins Auto zu packen und an den Etappenstart zu fahren. Auch die Anfahrt bestreite sie mit dem Rennrad: «Die Strecke Menzingen-Chnollen fahre ich nur einmal, weil ich mit der Anfahrt auf über 100 Kilometer komme.»

Mit Zwillingsschwester zum Gigathlon

Um dem Training ab und zu einen Ernstkampf folgen zu lassen, nimmt Wicki an unterschiedlichen Sportanlässen teil. Mit ihrer Zwillingsschwester absolvierte sie schon achtmal den Gigathlon im Couple-Team. Weitere Höhepunkte waren der Hilliminator, der Granfondo San Gottardo oder Laufveranstaltungen wie die Laufserie Go-In6Weeks, Wings for Life World Run oder der Swiss City Marathon in Luzern. Letzterer ist Wickis nächstes grosses Ziel: «Zum zehnten Mal werde ich Ende Oktober in Luzern am Marathon starten.»

Vorher steht allerdings die Schweizer Meisterschaft der Poli-



Rita Wicki am Hilliminator-Bergrennen.

Bild: Erich Felder

«Ich fahre fast jeden Tag mit dem Velo zur Arbeit.»

Rita Wicki
Trophy-Teilnehmerin

zisten auf dem Programm. Dort wird Wicki, die in einem 100-Prozent-Pensum bei der Luzerner Polizei arbeitet, in den Disziplinen Strasse und Mountainbike starten. Dafür wünschen ihr die Verantwortlichen der Zuger-Trophy bereits jetzt viel Erfolg.

Für die Zuger-Trophy:
Sara Hübscher

Hinweis

Mehr Informationen gibt es unter www.zuger-trophy.ch